



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0151/2021		Datum: 23.04.2021	
Dezernat 2			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 502001	
Betreff:			
Ulmer Nester in Koblenz			
Gremienweg:			
16.06.2021	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Unterrichtung:

Der Sozialausschuss nimmt die Unterrichtung über den Sachstand der Prüfung der Einführung von sog. „Ulmer Nestern“ zur Kenntnis.

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 04.02.2021 wurde die Verwaltung aufgrund eines gemeinsamen Antrages der Ratsfraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, Freie Wähler und WGS (AT/0013/2021) beauftragt zu prüfen, ob in Koblenz ein Notfallinstrument für Obdachlose wie die „Ulmer Nester“ eingeführt werden kann. Diese Prüfung soll in Abstimmung mit den Verantwortlichen der bestehenden Obdachlosenhilfe erfolgen und in der nächsten regulären Sitzung des Sozialausschusses über das Prüfergebnis berichtet werden.

Die „Ulmer Nester“ sind eine Notzuflucht in Form einer Schlafkapsel, die obdachlose Menschen in besonderen kalten Nächten vor lebensbedrohlichen Temperaturen, Wind und Nässe schützen sollen. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme der Gefahrenabwehr zur Beseitigung einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG). Nach § 94 Absatz 2 POG nehmen die kreisfreien Städte die ihnen nach dem POG übertragenen Aufgaben als Auftragsangelegenheiten wahr. Soweit eine soziale Betreuung der Menschen im Kontext der Nutzung der Schlafkapseln erfolgt, handelt es sich um eine neue freiwillige Leistung. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat bzgl. der Ausführung des Haushaltsplanes 2021 mitgeteilt, dass das freiwillige Leistungsangebot nicht ausgeweitet werden darf.

Seitens des Ordnungsamtes wird nach der retrospektiven Betrachtung des vergangenen Winters weiterhin keine Notwendigkeit der zusätzlichen Zurverfügungstellung von Schlafkapseln gesehen. Es sind keine Fälle bekannt, in denen gefährdete obdachlose Menschen nicht untergebracht werden konnten.

Das Projekt in der Stadt Ulm ist bundesweit einmalig. Die Herstellerfirma „Widerstand und Söhne GmbH“ hat für die Stadt Ulm zwei Prototypen händisch erstellt, welche die letzten zwei Winter erprobt wurden. Die Stadt Ulm berichtet, dass die Ziele mit dem Projekt erreicht wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Firma jedoch nicht in der Lage weitere „Ulmer Nester“ herzustellen und zu verkaufen. Auch ein möglicher Herstellungspreis ist noch nicht bekannt. In den Kosten wird nicht nur das Material, sondern auch Entwicklung, Produktion, Sensorik, Programmierung, Aufbau und Abbau, Transport, Betreuung und Wartung und Reinigung über Wintermonate enthalten sein.

Die Verwaltung wird das Projekt im Blick behalten. Sobald die Vermarktung beginnt und die Kosten benannt sind, wird die Situation erneut evaluiert und sich im Arbeitskreis der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ mit den Verantwortlichen der Obdachlosenhilfe abgestimmt. Über das Ergebnis wird die Verwaltung im Sozialausschuss berichten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Nein